

Der Duft der Bücher

Almas Leidenschaft für Bücher und ihre Gedanken über den Übergang zum digitalen Lesen

1565 Wörter · 7 Übungen · Dauer: 40 Min.



Bücher

Technologie

Online lesen & hören ↗



- 1 Alma steigt ganz aufgeregt aus dem Bus. Noch ein paar Schritte Richtung Zentrum und sie hat ihr Ziel erreicht.
- 2 Da ist sie, ihre geliebte Buchhandlung. Sofort ist Alma umgeben vom betörenden Duft der unzähligen frisch gedruckten Bücher. Für Alma ist es ein kleines Paradies. Als leidenschaftliche Leserin weiss sie schon ganz genau, welches Buch es heute sein soll. In Gedanken sitzt sie bereits auf ihrer gemütlichen Terrasse.

umgeben von blühenden Sommerblumen, und schlägt die erste Seite auf.

- 3 Mit funkelnden Augen steht sie vor dem riesigen Regal. Da ist sie, die Buchreihe über Kriminalfälle an der Nordsee. Zielstrebig greift Alma nach dem dritten Teil der spannenden Serie. Stolz und voller Vorfreude hält sie das Buch in der Hand und will zur Kasse gehen.
- 4 Allerdings bemerkt Alma neben sich eine Frau, die aufgeregt ihrer Freundin von einem Buch erzählt, das von einem mysteriösen Touristen und einem verlassenen Strandkorb handelt.
- 5 Neugierig lauscht Alma den beiden Frauen. Das hört sich ja spannend an, denkt sie sich. Aufgeregt öffnet sie ihr Portmonee, um nachzusehen, ob sie sich noch ein Buch leisten kann. «Schade!», sagt sie, denn sie hat für ein zweites kein Geld mehr übrig. Dann geht sie zur Kasse.
- 6 Mit dem neu erworbenen Buch in der Hand steigt Alma in den Bus.

Die Fahrt nach Hause dauert fast eine Stunde, genug Zeit, um schon mal ein paar Blicke in ihr Buch zu werfen. Völlig in Gedanken vertieft, hält sie sich das Buch vor das Gesicht und atmet den Duft des Papiers tief ein. Was für ein tolles Gefühl. Sie öffnet das Buch und liest die ersten Zeilen.

7 Plötzlich bemerkt sie die beiden Freundinnen aus der Buchhandlung hinter sich. Sofort denkt Alma wieder an das Buch, das eine der beiden gekauft hat. Sie rutscht ein wenig auf ihrem Sitz nach unten, um unbemerkt zu bleiben. Die beiden diskutieren jedoch so lautstark, dass es nicht möglich ist, das Gelesene wahrzunehmen. Seufzend schliesst Alma ihr Buch.

8 Plötzlich spürt sie eine Hand auf ihrer Schulter. Sie dreht sich um und wird von den beiden Frauen, Sabrina und Emma, sofort in ein Gespräch verwickelt. Emma, die Alma gleich aus der Buchhandlung wiedererkannt hat, zeigt stolz ihr neues Buch. Sabrina schüttelt den Kopf und sagt lachend: «Dafür muss ich nicht

eine Stunde Bus fahren.» Alma schaut sie mit grossen Augen an.

Emma reagiert mit einer abwertenden Handbewegung auf Sabrinas Kommentar.

9 Irritiert schaut Alma die beiden an. Unverzüglich ergreift Sabrina das Wort und möchte Alma und Emma verdeutlichen, wie altmodisch sie seien. Alma ist verunsichert, da sie noch immer nicht versteht, was ein Buch damit zu tun hat, altmodisch zu sein.

10 Sabrina redet sich völlig in Rage und erklärt, wie komfortabel doch ein E-Book-Reader sei. Alma und Emma schauen sich an und schütteln den Kopf. Sie sind sich einig: Ein Buch in der Hand und der Duft jeder einzelnen Seite – das ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl.

11 Sabrina verteidigt vehement ihre Meinung: «Ich muss für ein neues Buch nur auf den Kaufen-Button drücken und nicht in die Buchhandlung fahren. Ich kann ohne zusätzliches Licht lesen, selbst der Wind kann mir meine Seiten nicht verblättern. Und

wenn ich möchte, kann ich sogar die Schriftgrösse einstellen.»

- 12 Emma, die von dieser Diskussion genervt ist, schaut aus dem Fenster. Sie mag diese Technik einfach nicht. Alma hingegen hört etwas zweifelnd, aber sehr interessiert zu. Ihre Gedanken kreisen. Wird sie auch in Zukunft ein Buch aus Papier lesen oder sich die Worte von Sabrina durch den Kopf gehen lassen und sich bei Gelegenheit auch ein E-Book kaufen?

ENDE 1

Ein echtes Buch muss es sein

- 13 Endlich zu Hause angekommen, bereitet sich Alma eine Kanne Tee zu. Die ersten warmen Sonnenstrahlen des Sommers erreichen ihre Terrasse. Die Hausarbeit ist erledigt. Das lange Wochenende kann beginnen. Keine anstrengenden Kunden, kein permanent klingelndes Telefon und auch kein Chef, der sie stört. Der Tee ist fertig. Völlig entspannt setzt sich Alma mit ihrem neuen Buch auf ihren bequemen Stuhl und trinkt einen Schluck.

- 14 Schon als Kind hat sie leidenschaftlich gern und viel gelesen. Ihr Grossvater hatte ein kleines Lesezimmer in seinem grossen Haus. In der Mitte stand ein gemütlicher Sessel. Während ihrer Kindheit hat Alma darin viele Stunden verbracht. Sie fühlte sich in diesem Zimmer wie in einer anderen Welt. Der Duft der vielen Bücher in den Regalen bereitet ihr noch heute eine Gänsehaut.
- 15 Alma öffnet ihr Buch und schaltet nun alle negativen Gedanken und Sorgen völlig aus. Mit der linken Hand hält sie ihr neues Buch, den letzten Teil einer spannenden Serie über Kriminalfälle an der Nordsee.
- 16 Die Finger ihrer rechten Hand streichen voller Erwartung über den Buchdeckel. Ein verlassenes Fischerboot treibt unter einem bedrohlich wirkenden Himmel einsam über die Wellen der rauen See. Ihre Augen folgen gespannt den Wörtern auf dem Papier.
- 17 Das Wetter ist herrlich, die Sonne lacht und die Vögel zwitschern – besser kann man die freien Tage nicht beginnen. Doch

irgendetwas ist heute anders. Alma schaut immer wieder zum Himmel und ihre Gedanken schweifen ab. Ihr gehen Sabrinas Worte nicht aus dem Kopf.

18 «Bin ich altmodisch?», fragt sich Alma. Sie legt ihr Buch auf den Tisch und holt ihren Laptop, um herauszufinden, wie ein E-Book-Reader funktioniert, und recherchiert die Vor- und Nachteile. Alma denkt an die Zeit, die sie bis zur Buchhandlung und zurück benötigt, und an die nervigen Fahrten mit dem Bus. Hätte sie doch mit Sabrina und Emma Telefonnummern ausgetauscht.

19 Nach einer Weile lehnt sich Alma zurück und schaut erneut in den Himmel, während sie die vorbeiziehenden Wolken beobachtet. In Gedanken sitzt sie in dem alten Sessel ihres Grossvaters, umgeben von Hunderten Büchern.

20 Alma ist sich sicher: Sie ist keineswegs altmodisch. Sie nimmt ihr Buch in die Hände, hält es sich vor das Gesicht und schliesst die Augen. Tief atmet sie den vertrauten Duft des Papiers ein. Ihre

Finger gleiten über den Einband und sofort fühlt sich Alma dem Meer ganz nah. Nach einem kurzen Moment der Besinnung beginnt sie weiterzulesen. Eines ist gewiss: Das nächste Buch wird wieder aus Papier bestehen - und von einem verlassenen Strandkorb handeln.

ENDE 2

Geschichten per Knopfdruck

21 Alma steigt aus dem Bus aus. Normalerweise schlendert sie nach der Fahrt aus der Buchhandlung gemütlich nach Hause. Warum spürt sie heute nicht diese wohlige Entspannung? Sie wirkt dieses Mal dagegen gehetzt und verwirrt. So durcheinander wie sie ist, findet sie nicht gleich den richtigen Schlüssel für die Haustür. Doch schliesslich gelingt es ihr, trotz ihres Zustands, die Tür zu öffnen.

22 Als Alma in ihrer Wohnung ankommt, kocht sie sich eine Kanne Tee und stellt sie auf ihren Terrassentisch. Die Sonne scheint auf ihre wunderschön bepflanzten Blumenkästen. Die Vögel

zwitschern.

23 Eigentlich perfekte Bedingungen, um in das lange Wochenende zu starten, das neue Buch zu lesen und ausnahmsweise nicht an die Arbeit zu denken.

24 Alma setzt sich auf ihren bequemen Stuhl, trinkt einen Schluck Tee und öffnet ihr Buch. Nach kurzer Zeit legt sie es wieder auf den Tisch. «Was ist nur mit mir los?», denkt sie. Sabrinas Worte gehen ihr einfach nicht mehr aus dem Kopf.

25 Plötzlich springt Alma auf und holt ihren Laptop. Neugierig liest sie Berichte über E-Books und entsprechende Lesegeräte. Nein, denkt sie, ich lese weiterhin richtige Bücher.

26 Zielstrebig legt sie sich ihr Buch wieder auf die Beine und liest gespannt die ersten Seiten. Doch schon kurze Zeit später verdunkelt sich der Himmel und ein heftiger Wind kommt auf, so dass Alma gar nicht so schnell reagieren kann, wie der Wind die

Seiten verblättert. Wütend schlägt sie ihr Buch zu und knallt es auf den Tisch.

27 Der Laptop steht noch neben ihrer Teekanne. Alma zögert einen Moment, doch öffnet ihn dann erneut. Der Wind bläst noch immer kräftig, selbst die Blätter ihrer Pflanzen werden stark hin- und hergerissen. Im Augenwinkel sieht Alma ihr neu erworbenes Buch, aber ihr Augenmerk richtet sich auf den Laptop. Noch ein Klick und der neue E-Book-Reader ist bestellt.

28 Eine Woche später. Es ist Samstagmittag, also endlich wieder Wochenende. Alma hat gerade ihren Nordsee-Krimi zu Ende gelesen.

29 Plötzlich klingelt es. Der Postbote steht mit einem kleinen Paket vor der Tür. Mit leuchtenden Augen nimmt Alma die Sendung entgegen. Noch kurz unterschrieben, dann eilt sie zurück ins Wohnzimmer und reißt den Karton auf: Ja, es ist ihr neuer E-Book-Reader.

30 Alma verbindet das Lesegerät mit dem beigegefügteten Kabel, das sie zum Laden des Readers in die Steckdose steckt. In der Zwischenzeit kocht sie sich eine Kanne Tee und giesst ihre Blumen.

31 Mittlerweile ist der Akku voll und die Geschichte über den mysteriösen Nordsee-Touristen heruntergeladen. Das ging aber fix, auf jeden Fall schneller und einfacher als erwartet, denkt Alma zufrieden. Dann macht sie es sich auf der Terrasse bequem. Die Sonne scheint zwar, aber es ist sehr windig.

32 «Wow!», sagt sie laut. Es ist ein ganz neues Gefühl, so zu lesen, nachdem sie die Schriftgrösse und die Helligkeit des Bildschirms an ihre Bedürfnisse angepasst hat.

33 Allmählich geht die Sonne unter. Es ist ein schöner, wenn auch windiger Sommerabend. Alma zieht sich eine dünne Jacke über und sitzt noch lange mit ihrem E-Book auf der Terrasse und verschlingt regelrecht das Geschriebene.

34 Der Wind und auch die einsetzende Dunkelheit können Alma nicht mehr davon abhalten, ihren Alltag mit spannenden Geschichten zu vergessen. Sie liest unbeirrt und völlig selbstvergessen weiter. Einige Stunden später geht sie zufrieden ins Bett. Was es mit dem verlassenen Strandkorb auf sich hat, ist ihr zwar immer noch nicht klar. Doch eines ist gewiss: Altmodisch ist Alma nicht.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

ANFANG

1 Welchen Ort hat Alma erreicht?

- | | |
|--|--|
| ☐ A Ihre geliebte Buchhandlung | ☐ B Eine neue Bibliothek |
| ☐ C Ein gemütliches Café | ☐ D Den Bahnhof im Zentrum |

ANFANG

2 Welchen Teil der Serie nimmt Alma aus dem Regal?

- ☐ A Den ersten Teil ☐ B Den zweiten Teil
- ☐ C Den dritten Teil ☐ D Den letzten Teil

ANFANG

3 Warum öffnet Alma ihre Geldbörse?

- ☐ A Sie sucht ihren Busfahrerschein.
- ☐ B Sie prüft, ob sie ein zweites Buch bezahlen kann.
- ☐ C Sie sucht eine Visitenkarte.
- ☐ D Sie will den Frauen Geld geben.

ANFANG

4 Wie lange dauert Almas Fahrt nach Hause?

- ☐ A Nur wenige Minuten ☐ B Fast eine Stunde
- ☐ C Genau zwei Stunden ☐ D Den ganzen Nachmittag

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

ANFANG

1 Alma fährt mit dem Bus in die Stadt, um ihre Lieblingsbuchhandlung zu besuchen.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

ANFANG

- 2 Alma weiss noch nicht, welches Buch sie kaufen möchte.**

☐ Richtig ☐ Falsch

ANFANG

- 3 Alma nimmt den dritten Teil einer Krimiserie aus dem Regal.**

☐ Richtig ☐ Falsch

ANFANG

- 4 Alma kauft sich an diesem Tag gleich zwei Bücher.**

☐ Richtig ☐ Falsch

ANFANG

- 5 Im Bus erkennt Emma Alma aus der Buchhandlung wieder.**

☐ Richtig ☐ Falsch

ENDE 1

- 6 Zu Hause bereitet sich Alma eine Kanne Tee zu.**

☐ Richtig ☐ Falsch

ENDE 1

- 7 Alma erinnert sich an das Lesezimmer ihres Opas.**

☐ Richtig ☐ Falsch

ENDE 1

8 Am Ende bestellt sich Alma doch einen E-Book-Reader.

☐ Richtig ☐ Falsch

ENDE 2

9 Der Wind verblättert die Seiten von Almas gedrucktem Buch.

☐ Richtig ☐ Falsch

ENDE 2

10 Alma entscheidet sich, einen E-Book-Reader zu bestellen.

☐ Richtig ☐ Falsch

ENDE 2

11 Das Lesen mit dem E-Book-Reader gefällt Alma am Ende nicht.

☐ Richtig ☐ Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

ANFANG**1 Warum ist die Buchhandlung für Alma „ein kleines Paradies“?**

- ☐ A Weil sie den Duft der vielen frisch gedruckten Bücher liebt.
- ☐ B Weil sie dort oft Gspänli trifft.
- ☐ C Weil es dort günstige Bücher gibt.
- ☐ D Weil sie selbst dort arbeitet.

ANFANG**2 Worum geht es in dem Buch, von dem die fremde Frau ihrer Freundin erzählt?**

- ☐ A Um einen mysteriösen Touristen und einen verlassenen Strandkorb.
- ☐ B Um einen Mord in einer Buchhandlung.
- ☐ C Um eine Reise an die Nordsee.
- ☐ D Um eine alte Familiengeschichte.

ANFANG

3 Warum kauft Alma das zweite Buch nicht?

- ☐ A Es ist bereits ausverkauft.
- ☐ B Ihr Geld reicht nur für ein einziges Buch.
- ☐ C Sie findet das Thema langweilig.
- ☐ D Die Buchhandlung schliesst schon.

ANFANG

4 Wie verhält sich Alma im Bus, als sie die beiden Frauen hinter sich bemerkt?

- ☐ A Sie spricht sie sofort an.
- ☐ B Sie steigt an der nächsten Haltestelle aus.
- ☐ C Sie rutscht im Sitz nach unten, um unbemerkt zu bleiben.
- ☐ D Sie setzt sich zu ihnen.

ANFANG

5 Welche Haltung hat Alma am Ende des gemeinsamen Teils gegenüber E-Books?

- ☐ A Sie lehnt sie entschieden ab.
- ☐ B Sie ist begeistert und will sofort eines kaufen.
- ☐ C Sie ist gleichgültig und denkt nicht weiter darüber nach.
- ☐ D Sie ist zwiespältig: skeptisch, aber durchaus interessiert.

ENDE 1

6 Was tut Alma, um mehr über E-Books herauszufinden?

- ☐ A Sie holt ihren Laptop und recherchiert die Vor- und Nachteile.
- ☐ B Sie ruft Sabrina an.
- ☐ C Sie fährt zurück in die Buchhandlung.
- ☐ D Sie fragt ihren Opa um Rat.

ENDE 1

7 Woran denkt Alma, während ihre Gedanken abschweifen?

- ☐ A An das Lesezimmer und den Sessel ihres Opas.
- ☐ B An ihren nächsten Arbeitstag.
- ☐ C An geplante Ferien am See.
- ☐ D An die beiden Frauen aus dem Bus.

ENDE 1

8 Wie endet diese Variante der Geschichte?

- ☐ A Alma ist sicher, dass sie nicht altmodisch ist, und bleibt bei gedruckten Büchern.
- ☐ B Alma kauft sich am Abend doch ein Lesegerät.
- ☐ C Alma hört ganz mit dem Lesen auf.
- ☐ D Alma verschenkt ihre Bücher.

ENDE 2

9 Was bringt Alma dazu, ihr gedrucktes Buch wütend zuzuschlagen?

- ☐ A Die beiden Frauen rufen sie an.
- ☐ B Ein heftiger Wind verblättert ständig die Seiten.
- ☐ C Es wird zu dunkel zum Lesen.
- ☐ D Sie findet ihre Lesebrille nicht.

ENDE 2

10 Wie reagiert Alma, als der Postbote das Paket bringt?

- ☐ A Sie schickt es zunächst zurück.
- ☐ B Sie lässt es einfach an der Tür stehen.
- ☐ C Mit leuchtenden Augen nimmt Alma die Sendung entgegen.
- ☐ D Sie ärgert sich über die Lieferung.

ENDE 2

11 Wie fühlt sich Alma beim Lesen mit dem E-Book-Reader?

- ☐ A Enttäuscht, weil ihr das Papier fehlt.
- ☐ B Begeistert, weil sie Schriftgröße und Helligkeit anpassen kann.
- ☐ C Unsicher, weil sie die Technik nicht versteht.
- ☐ D Gelangweilt von der Geschichte.

L4) WAS PASSIERT WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

ANFANG

- 1** ☐ Sie merkt, dass ihr Geld nur für ein Buch reicht.
- ☐ Sie nimmt den dritten Teil der Krimiserie aus dem Regal.
- ☐ Sie hört eine Frau von einem anderen Buch erzählen.
- ☐ Alma steigt ganz aufgeregt aus dem Bus.
- ☐ Sie betritt ihre geliebte Buchhandlung.

ANFANG

- 2** ☐ Sabrina redet über die Vorteile von E-Books.
- ☐ Sie versucht, in ihrem Buch zu lesen.
- ☐ Alma hört zweifelnd, aber interessiert zu.
- ☐ Sie bemerkt die beiden Frauen aus der Buchhandlung.
- ☐ Alma steigt mit ihrem neuen Buch in den Bus.

ENDE 1

3 Ein echtes Buch muss es sein

- ☐ Alma kommt nach Hause und macht sich eine Kanne Tee.
- ☐ Sie recherchiert E-Books auf ihrem Laptop.
- ☐ Sie setzt sich mit ihrem Buch auf die Terrasse.
- ☐ Ihr gehen Sabrinas Worte nicht aus dem Kopf.
- ☐ Sie entscheidet sich bewusst für gedruckte Bücher.

ENDE 2

4 Geschichten per Knopfdruck

- ☐ Eine Woche später bringt der Postbote das Paket.
- ☐ Der Wind verblättert die Seiten ihres Buches.
- ☐ Begeistert liest sie bis in die Nacht.
- ☐ Sie lädt ihren Nordsee-Krimi auf das Lesegerät.
- ☐ Alma bestellt einen E-Book-Reader im Internet.

WORTSCHATZ & SCHREIBEN**W1) VOKABELN**

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



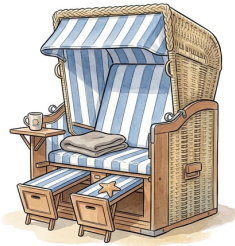
die Geldbörse



die Teekanne



die Buchhandlung



der Strandkorb



der Sessel



das Regal

- a) Ein Gefäß, in dem man Tee aufgiesst und serviert
- b) Ein überdachter Sitz aus Korbgeflecht für den Strand
- c) Ein bequemer, gepolsterter Stuhl mit Armlehnen
- d) Ein Geschäft, in dem man Bücher kaufen kann
- e) Ein Möbelstück mit Fächern, in dem Bücher stehen
- f) Ein kleiner Behälter für Geld und Karten

W2) LÜCKENTEXT I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

aufgereggt spannenden neugierig zielstrebig

Ganz _____ steigt Alma aus dem Bus und betritt ihre
geliebte Buchhandlung. Vor dem riesigen Regal greift sie
_____ nach dem dritten Teil einer _____ Krimiserie.
Plötzlich erzählt eine Frau ihrer Freundin von einem anderen Buch,
und Alma lauscht _____. Doch ihre Geldbörse ist fast leer,
und für ein zweites Buch reicht das Geld nicht.

W3) LÜCKENTEXT II



zielstrebig aufgeregt Buchhandlung Sessel Regal
spannenden neugierige Geldbörse Strandkorb Teekanne

Jonas ist heute ganz _____, denn er eröffnet seine eigene kleine _____. Am Morgen stellt er die letzten Romane ordentlich ins _____. Eine _____ Kundin betritt den Laden und fragt nach einem besonders _____ Krimi. Jonas geht _____ zum richtigen Fach und zieht das passende Buch heraus. In der Lesecke steht ein bequemer _____, und daneben hat Jonas sogar einen alten _____ aufgestellt, in dem die Gäste lesen können. Auf dem Tisch wartet eine warme _____. Die Kundin öffnet zufrieden ihre _____ und

kauft gleich drei Romane.